

Pfarrei Greifensee-Nänikon-Werrikon

Aufnahme der neuen Minis und Pfarreijahresversammlung am 8. November

Der Sonntag begann mit einem fröhlich-feierlichen Gottesdienst in der Limi, in dem sechs neue Ministrantinnen und Ministranten aus der 4. Klasse von den Mini-Leitern in die bunte Schar aufgenommen wurden. Sie meisterten ihren ersten Einsatz mit Bravour. Ausserdem wurden einige altgediente Minis verabschiedet, darunter Adi Müllner, der sich über zehn Jahre bei den Minis engagiert hat, davon mehrere Jahre als Oberministrant.

Seine eigenen Worte zum Abschied und zu dem, was er alles aus seinem Engagement in der Pfarrei mitnimmt, berührten die Gottesdienstgemeinde.

Anschliessend bewirtete die ganze Minischar die Anwesenden mit feinem selbstgebackenem Kuchen und sorgte so dafür, dass niemandem während der folgenden Pfarreiversammlung der Magen knurrt. Danke vielmals für den vielfältigen Einsatz!



Die neuen Minis tragen zum ersten Mal stolz ihre zukünftige «Dienstkleidung». (zvg)

«Wir sind nicht auf der Erde, um ein Museum zu hüten, sondern um einen Garten zu pflegen, der von blühendem Leben strotzt und für eine schöne Zukunft bestimmt ist.»

Mit diesem Zitat von Johannes XXIII., dem Patron unserer Limi, eröffnete Klaus Durrer die diesjährige Pfarreiversammlung. Trotz sommerlichem Novemberwetter fanden etwa 45 am Leben unserer Pfarrgemeinde Interessierte den Weg in den Mehrzweckraum, um gemeinsam Rückblick und Ausblick zu halten.

Nach etwas mehr als einem Jahr hat das Leiterpaar Hella und Gregor Sodies die Tücken jeden Neubeginns bestens geschafft. Sie haben viel in Bewegung gesetzt, wofür wir alle sehr dankbar sind. Sie betonten aber auch dankend, dass das spürbare Leben niemals möglich wäre ohne das engagierte Mitdenken und all die freiwillige Mitarbeit.

Im Rückblick nur einige der vielen Highlights, die die Pfarreiratsmitglieder aus ihrer persönlichen Sicht vorstellten:

- der Orgelapéro nach der Revision unserer Orgel mit sachkundigen Erklärungen unserer Organistin Barbara Müller

- das Pfarreiforum, wo wir uns Gedanken über Schwerpunkte und neue Perspektiven machten und aus dem drei Arbeitsgruppen entstanden sind, aus denen an der Versammlung ebenfalls berichtet wurde

- das 30-Jahr-Jubiläum der Limi

- die Aktion 72 h der JuBla, geprägt von gemeinnützigen Projekten wie z.B. Rasenmähen oder Zöpfe backen mit Lieferung franko Domizil

- die Pilgeretappe unserer Firmandinnen und Firmanden nach Santiago de Compostela und anderes mehr ...

Der Schwerpunkt «Spiritualität und Erwachsenenbildung» wird uns in nächster Zukunft besonders bewegen. Eine Idee fand z. B. besonderen Anklang: inner- und ausserkirchlich an grundsätzlichen Lebens- und Glaubensfragen Interessierte zu einer «Fragen-Teilete» einzula-

*Kath. Kirchgemeinde Uster***Einladung zur Kirchgemeindeversammlung**

Am Dienstag, 24. November 2015, um 20 Uhr findet die 106. Kirchgemeindeversammlung der Kath. Kirchgemeinde Uster (Pfarreien Greifensee, Uster und Volketswil) im Pfarrsaal in Uster statt. Der Voranschlag und der Steuerfuss 2016 sind zu genehmigen. Ebenso stehen Wahlen des Pfarrers von Uster und der Pfarreibeauftragten von Greifensee an. Auch die Freigabe des Planungskredits für das Bauvorhaben Volketswil ist zu bewilligen.

Die Weisungen liegen in den Kirchen auf, werden an der Versammlung angeboten und können auf unserer Website ab Mitte November unter www.kirchenpflege-uster.ch Finanzen – Budgets – Budget 2016 eingesehen werden.

den – ohne pfannenfertige Antworten zu liefern oder zu erwarten.

Weiter beschäftigte uns natürlich die aktuelle Flüchtlingskrise. Wie können wir uns einbringen? Verschiedene Kontakte zu Behörden und Institutionen wurden aufgenommen und wir wünschen uns, dass den Worten auch Taten folgen.

Des weiteren galt es, Margrit und Meinrad Güntensperger für ihren jahrzehntelangen Einsatz bei den Rorate-Zmorgen im Dezember zu danken und sie aus dieser Aufgabe altershalber zu verabschieden. Das fällt uns nicht leicht! Wir freuen uns aber auch, dass bereits Einzelne Interesse für die Mitarbeit bei diesem Einsatz signalisiert haben. Auch weiterer «Nachwuchs» hätte noch Platz. Interessierte können sich sehr gerne im Pfarramt melden.

Neugierig und mit zuversichtlichem Blick ins neue Pfarreijahr genossen wir bei angeregtem Austausch den köstlichen Imbiss.

Marianne Burkart

Das Risottoessen des Frauenvereins von morgen Freitag findet nicht statt.